Anfrage öffentlich	Datum 06.05.2015	Nummer F0078/15
Absender Stadtrat Karsten Köpp **Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei**		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 07.05.2015	

Kurztitel 33. Deutscher Naturschutztag 2016 – Werbung für den Natur- und Umweltschutz in Magdeburg

Das Land Sachsen-Anhalt hat den Deutschen Naturschutztag eingeladen und ist gastgebendes Bundesland für den 33. Deutschen Naturschutztag vom 13. bis zum 17. September 2016 in Magdeburg. Der Deutsche Naturschutztag (DNT) ist der zentrale Fachkongress des staatlichen und privaten Naturschutzes in Deutschland. Er findet alle 2 Jahre statt und will die für Naturschutz und Landschaftspflege Tätigen regelmäßig zusammenzuführen, um Einfluss auf die Entwicklung von Naturschutz und Landschaftspflege zu nehmen sowie die Anliegen des Naturschutzes in die Öffentlichkeit zu tragen.

Es ist begrüßenswert, dass in der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts dem Natur- und Umweltschutz ein so hohes Maß an Aufmerksamkeit und Begeisterung entgegengebracht wird.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wie und mit welchen konkreten Maßnahmen bereitet sich die Landeshauptstadt Magdeburg auf den 33. Deutschen Naturschutztag 2016 vor?

2. Gibt es darüber hinaus Überlegungen, durch eigene Veranstaltungen, Ausstellungen und Präsentationen den im kommenden Jahr stattfindenden Naturschutztag zu begleiten? Sind ggf. Kooperationen vorgesehen? Wenn ja, welche?

3. Könnte dem Natur- und Umweltschutz einerseits und dem Hochwasserschutz für Magdeburg andererseits damit gedient werden, wenn zukünftige Handlungs- und Lösungsansätze die engen Grenzen der Stadt überwinden und so nachhaltigeren Konzepten den Weg ebnen?

4. Hält der Oberbürgermeister es für zeit- und sachgemäß, im nächsten Jahr den 33. Deutschen Naturschutztag zu begrüßen und sich andererseits für die Herausnahme der Alten Elbe und der Elbumflut aus dem Schutzstatus der Richtlinie NATURA 2000 der Europäischen Union (FFH-Richtlinie) zu engagieren (vgl. Stellungnahme-Nr. S0033/15)?

Ich bitte um eine mündliche und eine schriftliche Stellungnahme.

Karsten Köpp
Stadtrat